

Inhaltsverzeichnis

Gespenster verschiedenster Art an mancherlei Orten 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

Gespenster verschiedenster Art an mancherlei Orten

M. I, Nr. 29 und 96; II, Nr. 237, 243, 244.

1. In dem sogenannten Steinicht (im Volksmunde: de Steimcht) zwischen [Hertigswalde](#) und [Saupsdorf](#) spukt ein [Kalb](#) oder eine [Kuh](#) mit goldenen [Hörnern](#).
2. In der Gegend um [Krumhermsdorf](#) bis [Hinterhermsdorf](#) in der [Sächsischen Schweiz](#) läßt sich eine gespenstige [Jungfrau](#) sehen, die eine glänzend weiße Gestalt hat und entweder die ihr Begegnenden warnt oder ihnen Unheil verkündet. Sie ist so schön, daß, wie die Bewohner der dortigen Umgegend erzählen, sich selbst die Bäume vor ihrer Schönheit zur Erde neigen.
3. Auf dem Zweilindenberge zwischen [Rugiswalde](#) und den Landburkersdorfer Neuhäusern stand in alten Zeiten der Galgen von [Langburkersdorf](#), und noch immer wandeln die Schatten der Gehängten in stürmischen Nächten um den unheimlichen Ort.
4. Bei [Rathewalde](#) zeigt sich ein Mann, der seinen [Kopf unterm Arme](#) trägt.
5. Am Pfitzteiche bei [Röhrsdorf](#) (südlich von Lockwitz) gibt es verschiedene [Gespenster](#). So trifft man hier nach des Volkes altem Glauben einen Reiter ohne Kopf, der sogar am hellen, lichten Tage wie der [Sturmwind](#) dahergefahren kommt, um die Mitternachtsstunde aber stellt der „[Wolfshund](#)“ den einsamen [Wanderer](#). (Mitgeteilt von Pfarrer Georg Fischer, Röhrsdorf) Anm.: Zu der Pfitz- oder Pfützwiese vgl. Meiche, Festschrift des Schul- und Heimatfestes zu Sürßen, 1925, S. 24. Vgl. auch Sage Nr. 62.
6. Am [Seeligstädter](#) Wegweiser (nach Arnsdorf zu) huscht nachts ein gespenstiger Schatten über den Weg, ächzend und stöhnend, als ob er um Hilfe rufe. An der Stelle ist vor 50 - 60 Jahren ein fremder Mann tot aufgefunden worden, der das [Opfer](#) eines Verbrechens gewesen sein soll. Auch im Ortgrunde bei Seeligstadt spukt es. Man hört Hunde bellen und [Peitschen](#) knallen, Lichter flammen auf, und eine [Laterne](#) schwebt geisterhaft über die Wiese, alles zur Nachtzeit. (Störzner, Die Masseneey, S. 91 f.)

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von Adolf Urban

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [sächsischeschweiz](#), [hohwald](#), [Hertigswalde](#), [Saupsdorf](#), [kuh](#), [kalb](#), [horn](#), [spuk](#), [Krumhermsdorf](#), [Hinterhermsdorf](#), [Rugiswalde](#), [Langburkersdorf](#), [Röhrsdorf](#), [seeligstadt](#), [rathewalde](#), [ohnekopf](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur012&rev=1689858035>

Last update: **2025/01/30 11:19**

